

Bindung - Sozialisation

Emotionales Entwicklungsalter: 6 – 18 Monate

Vorschläge zur milieutherapeutischen Struktur:

Bindungsstruktur

- Bindung erfolgt über Kontakt, Herausarbeiten von Frequenz, Dauer und Form der Kontakteinheit
- andauernde Verfügbarkeit einer Bezugsperson (aktives Zugehen)
- Bezugspflege (pro Schicht eine zuständige Kontaktperson)
- bei Anspannung spontane und individualisierte Kontaktaufnahme mit limitierter Dauer
- Begrenzung von Kontaktwünschen und Verweis auf nächstes Kontaktangebot (Frequenz)
- Kontaktgestaltung: peripherer Körperkontakt meist notwendig, Rituale

Belastungsstruktur

- Aufsummierung von Belastungssituationen vermeiden durch aktives Management
- ATL-Hygiene muss begleitend unterstützt werden je nach Fähigkeiten
- Nahrungsaufnahme: meist in Einzelsituation mit vorbereiteter und dosierter Nahrungsmenge, Vermeiden von visuellem Kontakt zu Menagen
- Tagesstrukturen müssen gestaltet und von Bezugspersonen begleitet werden
- Milieupausen mit Entspannungsangeboten (Snoezelen, Bäder, Zimmeraufenthalt, Reizentzug (TO)),
- der Wechsel von Sozialräumen (Wohngruppe/ Werkstatt) muss vorbereitet und begleitet werden (Bus)
- maximal (Förder-)Werkstatt in Kleinstgruppe, WfbM in der Regel nicht möglich
- ambulant betreutes Wohnen nur in 24 h 1:1 Betreuung

Therapeutische Strukturen

- erwünschtes Verhalten unmittelbar verstärken
- multimodale Grenzsetzung (auf zwei Sinneskanälen) möglichst nicht verbal, da häufig nur Zweiwortverständnis (kurze klare Sätze mit eindeutiger Gestik „Stopp“)
- Betroffene spiegeln die Emotionen der Bezugspersonen, therapeutisches Potenzial!
- Oberflächengebende Verfahren (Kugeldecke, Bäder, Gewichtswesten)

Verzicht auf/Vermeidung

- Zimmerpausen (falls notwendig nur zum Reizentzug, unter Beibehaltung einer Kontaktmöglichkeit, maximal 30 min Richtwert)
- moralische Wertungen oder Übertragung von Verantwortung
- unübersichtliche und ausgedehnte Großveranstaltungen (Konzerte)
- unübersichtliche und betreute Gruppensituationen